KOMMENTAR: ÄRZTE-ZULASSUNG

15 MONATE IN DER SCHUBLADE! DIE REFORM DER ZULASSUNG HÄNGT FEST. UND DIE PRAXEN WARTEN!

Schneller, digitaler, weniger Bürokratie: Das verspricht die Reform der Zulassungsverordnung für Ärztinnen, Ärzte und Psychotherapeuten. Der Entwurf liegt seit August 2025 vor. Seitdem hängt er in der Abstimmung zwischen den Ministerien fest, und niemand sagt, warum.

München, 24. November 2026. Der Referentenentwurf zur Änderung der Zulassungsverordnung für Vertragsärzte, kurz Ärzte-ZV, stammt vom 4. August 2025. Seit Monaten liegt er zur Abstimmung beim Bundesjustizministerium. Auf Nachfrage des Deutschen Ärzteblatts erklärt das Gesundheitsministerium nur, man halte am Vorhaben fest und wolle es „auf geordnetem Weg" zu Ende bringen. Das Justizministerium äußert sich nicht zu „regierungsinternen Abstimmungen". Einen Zeitplan gibt es nicht.

Dabei geht es nicht um eine große Reform, sondern um Handwerk: einfachere Anträge, mehr Digitalisierung, weniger Papier. Die KV Bayern sagt es deutlich: „Die Verzögerung bei der Reform der Ärzte-ZV kostet uns in Bayern viel Zeit und Nerven." Die Reform wäre nach ihren Worten „ohne große Kosten und ohne größeren Aufwand umsetzbar".

DIE ZAHLEN

15 Monate
liegt der Referentenentwurf schon auf dem Tisch

?
Einen Zeitplan nennt die Regierung nicht

4.8. 2025
Datum des Referentenentwurfs zur Ärzte-ZV

JEDER MONAT VERZÖGERUNG FEHLT IN DER VERSORGUNG

Was nach Verwaltung klingt, hat direkte Folgen für Patientinnen und Patienten. Lange Zulassungsverfahren bedeuten, dass Ärztinnen, Ärzte und Psychotherapeuten, die dringend gebraucht werden, später anfangen dürfen. Die KV Bayern fordert, dass gebundene Entscheidungen der Zulassungsausschüsse auch ohne Sitzung möglich werden und einfache Vorgänge wie kleinere Praxisverlegungen direkt von den KVen entschieden werden können.

Und selbst der Entwurf ist schon wieder hinter der Wirklichkeit zurück. Immer mehr Ärztinnen und Ärzte arbeiten angestellt oder in Teilzeit. Doch die Nachbesetzung einer Teilzeitstelle für ein oder zwei Jahre verursacht laut KV Bayern fast denselben Verwaltungsaufwand wie eine dauerhafte Niederlassung mit vollem Versorgungsauftrag. Wer junge Ärztinnen und Ärzte in die ambulante Versorgung holen will, muss genau hier ansetzen.

> **„DIE POLITIK REDET JEDEN TAG ÜBER BÜROKRATIEABBAU UND LÄSST EINE FERTIGE VERORDNUNG 15 MONATE LIEGEN. DAS IST KEIN VERSEHEN, DAS IST VERSCHLEPPUNG. JEDE PRAXIS, DIE SPÄTER STARTEN KANN, FEHLT DEN PATIENTINNEN UND PATIENTEN. ICH ERWARTE VOM GESUNDHEITSMINISTER EINEN KLAREN TERMIN, NICHT NUR EINEN GEORDNETEN WEG."**
>
> Stefan Elmshäuser, Initiator der MEDICALPUNKS und Geschäftsführer von ifbig – Institut für Beratung im Gesundheitswesen

WAS JETZT PASSIEREN MUSS

- **Termin auf den Tisch.** Die Regierung nennt einen verbindlichen Zeitplan für die Reform der Ärzte-ZV.
- **Zulassung digital.** Anträge, Unterlagen und Entscheidungen laufen vollständig digital.
- **Ausschüsse entlasten.** Gebundene Entscheidungen ohne Sitzung, einfache Vorgänge direkt durch die KVen.
- **Teilzeit mitdenken.** Eigene, einfache Regeln für Anstellung und Teilzeit-Versorgungsaufträge.

WER BÜROKRATIE ERLEBT, MUSS SIE BENENNEN

Jede Praxis kennt die Formulare, die Wartezeiten, die Rückfragen. Genau diese Erfahrungen müssen jetzt in die Politik, damit aus Versprechen endlich Regeln werden. Mut, Einsatz, Haltung. Nur gemeinsam bewegen wir was.

DEINE STIMME

HAST DU AUF DEINE ZULASSUNG GEWARTET?

Ob Niederlassung, Anstellung, Praxisverlegung oder Teilzeitstelle: Wie lange hat dein Zulassungsverfahren gedauert, und was hat dich am meisten aufgehalten? Schreib an **sel@medicalpunks.de**, Betreff „Zulassung". Mit deinem Einverständnis veröffentlichen wir deine Stimme in den MEDICALPUNKS-News, mit Namen oder anonym. Nur gemeinsam bewegen wir was.

ÜBER DIE MEDICALPUNKS

Die MEDICALPUNKS sind eine Bewegung für alle, die Versorgung tragen: Ärztinnen und Ärzte, Pflege, Therapie und Praxisteams, angestellt oder selbstständig. Sie arbeiten politisch für das große Ganze statt für Einzelinteressen, wollen die Menschen in der Versorgung sichtbar machen und sie im Alltag konkret unterstützen. Denn nur gemeinsam bewegen wir was. MEDICALPUNKS ist eine Initiative der XSEL GmbH (Riemerling bei München). Initiiert wurde sie von deren Geschäftsführer Stefan Elmshäuser (Dipl.-Kfm.), der seit 2012 Praxen, MVZ und Praxiskliniken berät, heute als Geschäftsführer von ifbig – Institut für Beratung im Gesundheitswesen, und zudem Geschäftsführer der Deutschen Praxisklinikgesellschaft (PKG) ist.

PRESSEKONTAKT

STEFAN ELMSHÄUSER

Dipl.-Kfm.
Initiator der MEDICALPUNKS
Geschäftsführer XSEL GmbH
Geschäftsführer ifbig –
Institut für Beratung im Gesundheitswesen
Geschäftsführer Deutsche Praxisklinikgesellschaft

E-MAIL sel@medicalpunks.de
MOBIL +49 151 57 80 83 00
WEB medicalpunks.de
stefanelmshaeuser.de
ifbig.de
INSTA @medicalpunks

Quellen: Deutsches Ärzteblatt, „Reform der Zulassungsverordnung: Regierung mauert beim Zeitplan, Ärzte kritisieren Verschleppung", 23.11.2026; Bundesministerium für Gesundheit, Referentenentwurf einer Verordnung zur Änderung der Zulassungsverordnung für Vertragsärzte, 4.8.2025.

MUT. GERADE JETZT.